

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-11329/24-H

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät II, Institut für Chemie, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, die auf 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Synthese neuer, komplexer oxydischer Funktionsmaterialien mittels Anionen- oder Kationensubstitutionen
- Optimierung der Reaktionsbedingungen durch *in situ* Röntgenpulverdiffraktion
- Strukturaufklärung auf Basis von Röntgen- und Neutronendaten gegebenenfalls in Kombination mit weiteren Methoden
- Umfassende Charakterisierung der Probeneigenschaften mittels verschiedener physikalischer und elementanalytischer Messmethoden, thermischer Analyse und mikroskopischen sowie spektroskopischen Methoden
- Gegebenenfalls Durchführung von Messungen an Großforschungseinrichtungen und Unterstützung bei der Antragsstellung
- Aufarbeitung und Auswertung von Messergebnissen und Erstellung wissenschaftlicher Publikationen
- Mitarbeit an der studentischen Ausbildung (Praktika, Übungen, Seminare)

Die Möglichkeit der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung im Rahmen einer Promotion ist gegeben.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom, Staatsexamen) im Fach Chemie
- Erfahrungen in der Synthese komplexer Oxide über Festkörpersynthese sowie mittels Soft-Chemistry Verfahren, sowie Probenprozessierungen (z.B. Mahlen, Pressen, Sintern, Sägen, Polieren)
- Nach Möglichkeit Erfahrung in der Einkristallzüchtung oxydischer Verbindungen
- Kenntnisse in der Röntgenpulverdiffraktion mit Rietveldverfeinerungen
- Erfahrungen in der Charakterisierung von Festkörpern z.B. durch TG/MS, Magnetisierungsmessungen, UV-Vis Spektroskopie, Gasphysorption
- Erfahrungen in der Mikrostruktur- und Elementanalytik z.B. durch REM/EDX, AAS, XRF
- Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch und Englisch
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zu interdisziplinären Kooperationen

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Stefan Ebbinghaus, Tel.: 0345 55-25870, E-Mail: stefan.ebbinghaus@chemie.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-11329/24-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 20.11.2024 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Chemie, Prof. Dr. Stefan Ebbinghaus, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.